

Der Ohren-TTouch lässt die Hunde entspannen



Mit Tellington TTouch zum entspannten Hund

Magische Berührung

Streicheln, kraulen und knuddeln lieben die meisten Hunde. Doch Berührungen können viel mehr bewirken als die Steigerung des Wohlbefindens. Mit den TTouches der weltbekannten Ausbilderin Linda Tellington-Jones verändern Sie das Verhalten und die Gesundheit Ihres Hundes auf verblüffende Weise Text: Anna Klocke, Fotos: Ilja van de Kastele

Shila war immer eine unsichere Hündin. Wenn ihr andere Zwei- oder Vierbeiner zu nah kamen, klemmte sie die Rute ein und suchte Schutz bei ihrer Besitzerin Petra Ohmann. „Doch als ich anfing, mich mit der Körperarbeit nach Linda Tellington-Jones zu beschäftigen, veränderte sich alles“, erzählt die 43-Jährige. Die sanften Berührungen, die TTouches, machten aus der ehemals unsicheren und ängstlichen Shila eine selbstbewusste und gelassene Hündin.



Manchmal beginnen Hunde heranzuaktern. Ein höflicher Hinweis, dass ihnen etwas unangenehm ist

Wie ist das möglich? Die TTouches führen zu einem verbesserten Körperbewusstsein, über das die Körperhaltung und der damit verbundene geistige Zustand aktiv verändert werden kann.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Massage-Methoden setzen die TTouches auf der Zell- und Nervenbahn an. Das heißt, es wird kein starker Druck auf einen bestimmten Muskel aufgebaut, um diesen zu lockern, sondern der ganze Körper wird mit unterschiedlichen Techniken sanft berührt. Dadurch wird die Funktion und die Lebenskraft der Zellen aktiviert.

Stress reduzieren

Stellen Sie sich vor: Jede Zelle im Körper weiß um ihre ideale Funktion. Diese kann jedoch durch unterschiedliche Einflüsse eingeschränkt sein, wodurch auch die Kommunikation der Zellen untereinander ins Stocken gerät. Hier setzen die TTouches an. Je nach Körperregion und Zielsetzung wirken unterschiedliche Techniken. Kreisende Bewegungen der Haut im Eineinviertelkreis reduzieren Stress und Angst, wirken entspannend und steigern die Bewusstheit, Lernfähigkeit und Intelligenz. Streichende Bewegungen fördern die Durchblutung und machen dem Hund seinen ganzen Körper und einzelne Körperpartien bewusster. Insgesamt gibt es etwa zwei Dutzend TTouches, die mit verschiedenen Druckstärken ausgeführt werden. Bei Hunden sollten Sie nicht höher als mit der Druckstärke drei arbeiten. Um zu erfahren, wie hoch der Druck höchstens sein sollte, legen Sie Ihren Mittelfinger auf Ihren Wangenknochen und bewegen Ihre Haut in einem Eineinviertelkreis. Wenn Sie den Wangenknochen entlang Ihrer Kreisbewegung präzise fühlen können, haben Sie genau die Druckstärke drei getroffen.

Die Beziehung verbessert sich

Das Tolle an den TTouches ist, dass jeder sie anwenden kann. Wenn Sie Ihren Hund regelmäßig Ttouchen, werden Sie feststellen, dass sich die Beziehung zwischen Ihnen deutlich verbessert. Zwei bis zehn Minuten am Tag reichen völlig aus. „Seitdem ich die TTouches mit meiner Shila ausführe, hat sie viel mehr Vertrauen zu mir gefasst“, erzählt Petra Ohmann. Das möchten Sie auch erleben? Dann probieren Sie es einfach aus. Wir haben Ihnen drei TTouches zum Einstieg zusammengestellt. Mehr Informationen, auch zu Seminaren, finden Sie auf www.tteam.de.



Der Wolken-Leopard geht vom Kopf-/ Nackenbereich bis zum Ende des Rückens

Wolken-Leopard-TTouch

WOZU?

- Hilft Ihnen, die Aufmerksamkeit Ihres Hundes zu gewinnen
- Entwickelt die Bereitschaft Ihres Hundes zur Kommunikation und Zusammenarbeit
- Fördert das Wohlbefinden Ihres Hundes
- Schafft Vertrauen
- Hilft Ihrem Hund, mit neuen Situationen gut umzugehen, z. B. in einer neuen Familie, bei Hundepflegungen
- Die Koordination von unsicheren Hunden oder bei neurologischen Problemen verbessert sich

DIE AUSFÜHRUNG:

1. Wölben Sie Ihre Hand leicht und legen Sie sie so auf den Kopf Ihres Hundes oder seitlich an den Nacken oder die Schulter, dass Ihre Fingerkuppen (der Teil der Finger, mit denen Sie einen Fingerabdruck machen) ohne Druck auf dem Fell aufliegen. Ihre andere Hand legen Sie am besten auf dem Rücken oder an der Brust ab, um eine Verbindung zu Ihrem Hund zu halten.
2. Beschreiben Sie mit Ihrer Hand einen Eineinviertelkreis im Uhrzeigersinn. Dazu können Sie sich das Ziffernblatt

einer Uhr auf der Haut vorstellen. Sie beginnen bei sechs Uhr, verschieben die Haut einmal ganz im Kreis herum und enden bei neun Uhr.

3. Um zu erfahren, wie stark der Druck in der Regel sein sollte, beschreiben Sie einen Eineinviertelkreis mit dem Mittelfinger kurz unterhalb Ihres Auges. Verschieben Sie Ihre Haut mit so viel Druck, dass Sie den oberen Rand Ihres Wangenknochens entlang Ihrer Kreisbewegung präzise spüren können. Wenn Sie das Gefühl haben, Ihrem Hund ist diese Druckstärke zu stark, schwächen Sie sie ab.

4. Wenn Sie einen Kreis auf dem Kopf beendet haben, lassen Sie Ihre Hand ein paar Zentimeter auf den Hals weitergleiten und beginnen dort mit dem nächsten TTouch. Sie können sich eine Linie vom Kopf bis Ende des Rückens vorstellen, der Sie mit der Hand folgen. So verbinden Sie die einzelnen TTouches und schaffen Bewusstheit im ganzen Körper Ihres Hundes.

Den Wolken-Leopard-TTouch können Sie auch an den Beinen ausführen. Sie beginnen im oberen Bereich und gleiten bis zur Pfote hinab. Dieser TTouch schenkt Ihrem Hund mehr Selbstsicherheit und gibt ihm mehr Verbindung zum Boden. Er wird geroder und trittsicherer. Außerdem bereitet es Ihren Hund auf das Krallenschneiden vor.



Streichen Sie die Ohren vom Ansatz bis zur Spitze sanft aus

Ohren-TTouch

WOZU?

- Wirkt beruhigend auf nervöse Hunde oder z.B. bei einem epileptischen Anfall
- Regt das Immunsystem und die Selbstheilungskräfte an
- Stabilisiert den Kreislauf
- Hilft bei Verdauungsproblemen jeglicher Art, z. B. bei Übelkeit, Verstopfung oder Durchfall
- Als Erste Hilfe nach einem Unfall oder bei einem Schockmoment kann der TTouch sogar Leben retten

AUSFÜHRUNG:

1. Legen Sie eine Hand unterstützend

unter den Kopf des Hundes. Mit der anderen Hand umfassen Sie das gegenüberliegende Ohr, so dass Sie mit den Fingern die Unterseite des Ohres berühren und Ihr Daumen erst auf dem Kopf liegt.

2. Streichen Sie sanft mit Ihrem Daumen von der Mitte des Kopfes über den Ohransatz bis zur Ohrspitze. Achten Sie darauf, dass Sie nicht am Ohr ziehen. Stellen Sie sich vor, Sie würden das Ohr so zart wie ein Rosenblütenblatt austreichen.
3. Wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie bei jedem Austreichen über eine andere Stelle des Ohres gleiten, bis Sie jeden Quadratzentimeter des Ohres berührt haben.

Wenn Sie einem Hund mit akuten Schmerzen, bei einem epileptischen Anfall oder in einem Schockmoment helfen wollen, sollten Sie die Ohren etwas kräftiger, zügiger und rhythmisch austreichen.

Sie können auf dem Ohr auch kreisende Daumen-TTouches ausführen. Beginnen Sie am Ohransatz und arbeiten Sie sich langsam erst am Rand des Ohres entlang, dann in parallelen Linien auf dem Ohr bis zur Spitze. Führen Sie kleine Eineinviertelkreise mit dem Daumen aus, wie beim Wolken-Leopard-TTouch beschrieben.

Ruten-TTouches

WOZU?

- Befreit von Angst, Unterwürfigkeit, Unsicherheit und Aggression
- Trägt zur Rehabilitation und Erleichterung nach Verletzungen bei
- Löst Anspannungen und erhält den Hunderücken gesund
- Hilft Hunden, die Probleme mit dem Aufstehen haben

DEHNUNG:

1. Tasten Sie sich langsam mit der Hand von der Hinterhand zur Rute hin und streichen Sie mit dem Handrücken an der Unterseite der Rute entlang.
2. Drehen Sie Ihre Hand und umfassen Sie die Rute sanft.
3. Ziehen Sie ganz leicht an der Rute, so dass sich eine sanfte und gefühlvolle Dehnung der Wirbelsäule ergibt.
4. Lassen Sie den Zug ganz langsam wieder nach.

KREISEN:

1. Halten Sie die Rute mit einer Hand von unten nah am Ansatz. Wenn Ihr Hund ruhig liegt, hält Ihre andere Hand die Rute von oben direkt hinter Ihrer anderen Hand. Wenn Ihr Hund steht oder etwas unruhig ist, stabilisieren Sie ihn mit der anderen Hand am Körper.
2. Lassen Sie die Rute sanft in beide Richtungen kreisen.



Manche Hunde sind anfangs unsicher und verspannen im Rücken



Streichen Sie mit der umgedrehten flachen Hand vom Rutenansatz bis zur Spitze



Entspannt sich der Hund, können Sie die Hand umdrehen



Stille Wasser sind gefährlich

Zeitgemäßer Schutz vor Leptospirose

Hunde können sich leicht über verseuchtes Wasser mit Leptospirose infizieren und die schwerwiegende Krankheit kann vom Hund auf den Menschen übertragen werden.

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass sich zwei neue Erregerstämme ausbreiten. Aus diesem Grund wurde ein neuer, erweiterter Leptospirose-Impfstoff entwickelt, der Ihrem Hund den bestmöglichen Schutz gewährt.

Fragen Sie in Ihrer Tierarztpraxis nach dem neuen, erweiterten Leptospirose-Impfstoff!

Weitere Informationen unter:

www.leptospirose-hund.de

Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

www.msd-tiergesundheit.de

